

## **PROTOKOLL**

28.Ordentliche Generalversammlung des VENTURE ROYALE CLUB vom 22.Januar 2012 im Restaurant Bahnhof Nebikon

Der Präsident, Franz Schenker, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Generalversammlung um.10.05 Uhr

### **1. Appell**

Beim Eintreten werden die Mitglieder namentlich erfasst. Gemäss Absenzenliste. als, Aktiv, Passiv-, Neumitglieder sowie Gäste

Es sind 20 Aktive, 3 Ehrenmitglieder, 11 Passive, 0 Neumitglieder (Aktiv), 0 Neumitglieder (Passiv) und 0 Gäste anwesend

Die Stimmrechtsausweise werden verteilt.

Es bestehen keine Änderungswünsche der Traktandenliste.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird Della Putta Peter.und Wachter Hans-Peter.bestimmt.

Die Stimmzähler werden einstimmig angenommen.

Stimmberechtigt sind 23 Aktivmitglieder; somit beträgt das absolute Mehr.12 Stimmen.

**Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:** Lüthi Mägi, , Bichsel Daniel, Eikelmann Günther, Mächler Andris, , Forster Peter, Forster Ingeborg, Hayoz Michael,Gysling Edi, Hartmann Kurt, Fueg Franz

**Unentschuldigte Mitglieder .11**

### **3. Neueintritte**

Ursula Wachter verkündet dass sich keine neuen Mitglieder gemeldet haben.

Aktive: keine

Passive: keine

### **4. Protokoll der letzten GV**

Da das Protokoll beim Eintreten verteilt wurde, wird auf ein verlesen des letztjährigen Protokolls verzichtet

### **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident Franz Schenker verliest seinen Jahresbericht, welcher mit Applaus verdankt wird.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Danach bedankt er sich beim Vorstand sowie bei den Mitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit.

### **6. Kassabericht**

Der Kassier Woodtli Jakob verliest den Kassabericht.

Das Barvermögen beträgt **CHF. 25934.32**. Es konnte ein Gewinn von **CHF. 272.73** verbucht werden.

Der Kassenbericht wird mit Applaus verdankt.

7. **Bericht der Revisoren**

Es wird von Herzer Willy der Revisorenbericht verlesen und dessen Annahme empfohlen. Bei der nachfolgenden Abstimmung wird der Bericht einstimmig gutgeheissen.

8. **Wahl des Vorstandes**

Der Vorstand stellt sich nicht mehr vollzählig zur Verfügung. Martin Schweizer wird sein Amt als Vorstandsmitglied aufgeben, er bleibt weiterhin als Aktives Mitglied im Club. Wir danken Martin für seine Arbeit im Vorstand.

Der Vorstand schlägt als Nachfolger Herzer Willy vor.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird Herzer Willy einstimmig gewählt.

Der Vorstand begrüsst Herzer Willy mit Applaus

9. **Wahl des Präsidenten**

Martin Schweizer schlägt Franz Schenker erneut als Präsidenten vor. Dieser Vorschlag wird von der GV einstimmig angenommen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes sieht nun wie folgt aus:

|                           |                |
|---------------------------|----------------|
| Präsident:                | Franz Schenker |
| Vizepräsident/Koordinator | Herzer Willy   |
| Kassier                   | Jakob Woodtli  |
| Sekretärin:               | Ursula Wachter |

10. **Wahl der Rechnungsrevisoren**

Willy Herzer kann das Amt als Rechnungsrevisor durch die Wahl in den Vorstand nicht mehr wahrnehmen. Somit muss ein neuer Rechnungsrevisor gewählt werden. Martin Schweizer stellt sich als Revisor zur Verfügung und wird einstimmig angenommen. Die zwei anderen Revisoren Broekema Cor und Lüthi Heiri stellen sich erneut zu Verfügung. Alle beide werden einstimmig gewählt.

11. **Festsetzung der Jahresbeiträge**

der Kassier macht den Vorschlag, die Mitgliederbeiträge gleich zu belassen.

Es wird erwähnt da die Mitgliederzahl immer kleiner wird, dies im Jahr 2013 sicher neu diskutiert werden muss. Der Jahresbeitrag wird einstimmig angenommen.

12. **Mutationen der Mitglieder**

12a) **Aktiv -> Passiv:** Gysling Edi

Passiv -> Aktiv: keine

12b) **Freiwillige Austritte:**

Aktive: Carigiet Roman, Lätsch Ernst, Wäspe Max, Brunner Peter, Conrad Ernst

Passive: Scheibler Markus

12c) **Unfreiwillige Austritt**

Aktive:, keine

Passive: Spielkamp Thomas

Somit stehen 0 Neueintritte 7 Austritten gegenüber.

**Jahresprogramm**

Jakob Woodtli verliest das provisorische Jahresprogramm, welches einstimmig angenommen wird..

13. **Anträge der Mitglieder**

Rolf Meier reicht fristgerecht, am 16.12.11 via e-mail, zuhanden der GV nachstehenden Antrag ein:

Hallo Franz

Für die VRC GV vom 22.01.2012 stelle ich folgenden Antrag;

1. Das beim Start der Saison 2012 der Frontfahrer mit dem mobilen Funkgerät ausgerüstet wird.
2. Nur wenn sich ein Frontfahrer nicht zutraut mit Funk zu fahren, wird der zweite Fahrer als feste Position mit ausgerüstet.

Begründung:

Die Ausfahrten in den letzten 2 Jahren haben mit dauerndem Abbremsen und Gas geben statt gefunden. Weil der Frontfahrer nie weiss, warum der hinter ihm fahrende mit Funk ausgerüstete Fahrer seine Fahrt verlangsamt. Dadurch bremst dieser ab und beim Zusammenschluss wird wieder beschleunigt. Bei engen, unübersichtlichen Strassen entfällt das schwierige Überholen von zwei Motorrädern zum Absperren und es kann dadurch flüssiger gefahren werden  
Ist der Frontfahrer mit Funk ausgerüstet, wird er vom Schlussfahrer direkt informiert und weiss, wann er die Fahrt verlangsamen oder anhalten muss.

Wünsche schöne Festtage

Gruss Rolf Meier

### **Der Antrag wird von der Sekretärin Ursula Wachter der Versammlung im Wortlaut vorgetragen:**

Im Anschluss eröffnet Präsident Franz Schenker die Diskussion und bittet die Mitglieder um Stellungnahmen.

Es melden sich mehrere Votanten aus der Versammlung:

- Franz Wendel lehnt den Antrag von Rolf Meier ab. Er findet es zwar vorteilhaft, wenn der Konvoi mittels Funk abgesichert wird, argumentiert aber, dass allein mit dieser Massnahme dem Problem der „Handorgel“ (Abbremsen/Gasgeben; Auseinanderziehen des Konvois) nicht beizukommen sei. Der Tourleiter soll sich auf das Führen der Tour konzentrieren; allenfalls kann ein zweiter Mann hinter dem Leiter sich auf das Funken konzentrieren. – Nach Franz' Ansicht kann der Status quo beibehalten werden.
- Willy Herzer und Cor Broekema unterstützen grundsätzlich den Antrag von Rolf Meier, schliessen sich aber grundsätzlich auch Franz' Argumentation an. Cor führt noch Beispiele von Ausfahrten holländischer Clubs an.
- Ejorike Meier wirft dazu ein, dass das Problem des Auseinanderziehens nicht an der Spitze des Konvois sondern jeweils in der Mitte entstehe.
- Heinz Gresser lehnt den Antrag nicht grundsätzlich ab, stellt sich aber auf den Punkt, dass sich der Frontmann primär auf das Fahren/Führen konzentrieren soll.
- Martin Schweizer schliesst sich Heinz' Votum an: er findet Möglichkeit und Anwendung von Funk zwar sinnvoll, konzentriert sich aber in der Funktion als Tourleiter auch primär aufs Fahren. Im Weiteren weist er darauf hin, dass Konvoifahren sehr anspruchsvoll ist und von jedem Teilnehmer Aufmerksamkeit und Rücksicht verlangt.
- Peter Della-Putta merkt in diesem Zusammenhang wieder einmal an, dass der Club bzw. jeder einzelne Fahrer vom SVG her weder Priorisierung noch Ausnahmegewilligungen

geniessen! Dies gilt u.a. bei Missachten von (Rechts-)Vortritten, an Stoppstrassen und VR-Anlagen oder in Kreiseln. Bei Vorfällen oder Übertretungen untersteht der (fehlbare) Lenker den Strafbestimmungen.

Alle Teilnehmer, in welcher Funktion auch immer und ob mit oder ohne Funk unterwegs, mögen sich verstärkt auf Abstände, den Vordermann sowie auf das Spiegelfahren konzentrieren.

- Heiri Lüthi findet die Diskussion um Funk oder nicht Funk, ob Front- oder zweiter Mann, obsolet; - das Problem des Auseinanderziehens liegt im Fahren und nicht am Funken.

Da sich um den Antrag aus dem Plenum keine neuen Voten mehr ergeben, lässt der Präsident abstimmen:

Rolfs Antrag wird mit 18 „Ja“- Stimmen angenommen.

#### 14. Verschiedenes

Ursula Wachter berichtet über das Int. Meeting in Frankreich, dass vom 27.Juli bis 29.Juli 2012 im Saint Augustin College in Bitche stattfindet. Es wird keine gemeinsame Fahrt nach Frankreich organisiert. Die Mitglieder können sich mit dem Anmeldeformular das Ihnen zugeschickt wird bei Ursula anmelden.

Die GV 2012 wird vom Präsidenten um 11.15.beendet.

Die Sekretärin des VRC

Wachter Ursula